

Übungen zu einem bewegten Deutschunterricht

- **Laufdikate:** (Wortschatzerweiterung, s-Schreibung, Gedicht lernen, Merkstoff, ..)
- **Standjogging:** Adverb - links herum, Präpositionen - rechts herum, Pronomen -Kniebeuge, ...
- **Einbeinstand – Hände über dem Kopf** – Fragen stellen: „Wie heißt der 3.Buchstabe im Wort: „Nacherzählung?“ (C); „5. Buchstabe von hinten im Wort „Tischtennisplatte?“ (L), (auch zur Stoffwiederholung gut geeignet)
- **Gedichte im Gleichgewicht:** Tag 1: Die erste Strophe eines Gedichtes wird im „Einbeinstand“ erlernt. Tag 2: Wiederholung auf linkem Bein + 2.Strophe auf rechtem Bein. Tag 3: WH +3.Strophe. Variante: Wiederholung eines Merkstoffes in der Balance.
- **Autorenwechsel:** Jeder TN hat 30 sec.Zeit – Wechsel an einen Platz, der mind.2 Sesseln weiter weg ist – Stift zum Schreiben mitnehmen, schön schreiben, Heft liegen lassen, zuerst durchlesen und weiterschreiben - 40 sec.Zeit – Wechsel.....) Bspl: Innerer Monolog; Variante: Wechsel mit Musik (dazwischen verschiedene Bewegungsformen); gut einsetzbar für Internetrecherchen und Lexikonarbeiten. (Ein Wechsel ist auch mit Musik möglich = Bewegung zur Musik)
- **Grammatikstaffel:** 3 Gruppen –Anfangsbuchstaben festlegen; gelegt –Wortarten (unterschiedliche Farben) mit dem jeweiligen Anfangsbuchstaben an die Tafel schreiben, wobei immer ein anderer Schüler an die Reihe kommt. Punkte – Gruppensieger.
- **Kettenbrief:** 2-3 Gruppen – Einerkolonnen bilden; Stift und Papier liegt in einem größeren Abstand zur Gruppe; Abwechselnd schreibt jeder Schüler immer nur ein Wort auf (die Anzahl der Wörter soll durch den Lehrer vorgegeben werden); Es darf nicht gesprochen werden.
- **Informations-OL:** An unterschiedlichen Orten im Schulgebäude wird verteilt: a) Merkstoff b) Geschichte (Nacherzählung) c) Lösungen zu einem ABBL d) Grammatikkärtchen (Fragen und Antworten); e) Märchen f) Lexikon g).....
- **„Schwamm drüber“:** Merkstoff, Gedicht.... an die Tafel schreiben; gemeinsam lesen, S darf einen Schwammstrich darüber ziehen; S versucht zu lesen; wenn es gelingt: Schwamm darüber, bis alles weg ist. Wer schafft es nun, das Gedicht wieder aufzusagen? Alle versuchen nun, das Gedicht wieder einzuschreiben. Zur Kontrolle Heftwechsel.
- **„Sätze gliedern“:** Was gehört untrennbar zusammen? S aufstellen lassen – alle Möglichkeiten durchspielen – Sätze einschreiben lassen – S erfinden selber Sätze.
- **„Versteck-Beschreibung“:** Jeder S versteckt in einem bestimmten Bereich einen Gegenstand und verfasst dazu eine Wegbeschreibung. Die Beschreibungen werden ausgetauscht – Wer kann den Gegenstand mit Hilfe der Beschreibung finden.

- **„Nummerngedicht“:** Gedichtstrophen (Merkstoff, Lösungen.....) in der Klasse verteilt aufhängen – umhergehen – auswendig lernen und Strophe für Strophe auf Zettel schreiben. Am Ende muss das Gedicht, ... in die richtige Reihenfolge gebracht werden; Strophe für Strophe ausschneiden und in der richtigen Reihenfolge einkleben.
- **Ping-Pong-Diktat:** Ein S (oder 2...) spielt ping-pong, der andere schreibt (Tafel) ein Wortdiktat (Satzglieder bestimmen...). Teamarbeit bis zum ersten Fehler (ping-pong oder RS-fehler). Wie viele Wörter, Satzglieder... werden in dieser Zeit bis zum Fehler erreicht.
- **Ping-Pong-Sätze:** 2 S sitzen gegenüber – jeder hat ein Buch – ein Radiergummi gemeinsam. Der erste beginnt mit einem Wort und wirft den Radiergummi weiter – der zweite fängt und erweitert mit dem nächsten Wort und wirft Radiergummi zurück. (Zeit/Satzvorgabe...); VARIANTEN: Satz rückwärts; Fremdsprache; Geschichte erzählen; 1X1; Gedicht; Singular/Plural; deklinieren/konjugieren; Übersetzungen; Gegenteil (hoch-tief); Obstsorten; Geschichtezahlen; Knochen; Städte;...
- **Körpergrammatik 1:** Nomen (Wade); Adjektiv (hinter Kopf); Verb (vor Bauch); Präposition (auf Knie); Pronomen (hinter Rücken); Artikel (Nase);... Gruppe überlegt sich einen Satz – Aufstellung – nur mit Zeichen darstellen – Satzende mit „Boden stampfen“ beenden – restlichen Schüler schreiben mit – WH – gemeinsam wird dieser Satz gezeigt.
- **Körpergrammatik 2:**
Ein Satz wird vorgegeben: „Bewegung ist Doping für das Gehirn“. Jetzt wird jedes einzelne Wort des Satzes einzeln nacheinander gesprochen („Bewegung“, „ist“,...). Je nach Wortart machen die S eine vorher abgesprochene Bewegung: (Nomen=hinstellen, Adjektiv=linkes Bein, Verb=rechtes Bein, Artikel = Standjogging,
Variante: Fremdsprachenunterricht; Spiel mit Satzgliedern;...
- **Körpergrammatik 3:**
Der Spielleiter sagt Verben in verschiedenen Zeitformen. Die Schüler reagieren mit einer Körperbewegung darauf. Präsens=Schlusssprung, Präteritum=Schritt zurück, Plusquamperfekt=zwei Schritte zurück, Perfekt= Drehung, Futur I=Schritt vorwärts, Futur II=zwei Schritte vorwärts;
- **Schreibmaschine:**
2 Gruppen – jeder Schüler erhält Buchstaben – Spielleiter ruft ein Wort – Schüler so schnell wie möglich nebeneinander stellen – Buchstaben vor dem Bauch halten.
- **„ABC-Raupe“:**
2 Mannschaften – stehen hintereinander – Der letzte Schüler einer Reihe ruft ein Wort mit „A“ und läuft nach vorn. Sobald er steht, kann der nächste mit „B“,..... Gewonnen hat die Mannschaft, deren letzter Spieler mit dem Rufen eines Z-Wortes zuerst an der Spitze der Raupe steht.
Variante: hüpfen, rückwärts, krabbeln; nur bestimmte Wortarten; Schwerpunkte aus GW, GS, BU,....

- **„Fotoapparat“ (Serialität, Vestibularität..)** Schüler wird mit geschlossenen Augen von einem Partner langsam durch den Raum geführt – Hände auf den Schultern des „Blinden“- Vor Gegenstand stehen bleiben –Führender drückt beidseitig leicht in die Schulter des Schülers – „Knips“ – Der „Fotoapparat“ öffnet kurz die Augen und „fotografiert“ den Gegenstand. Nach einigen Aufnahmen zurück zum Ausgangspunkt. Nun wird durch Kreisen am Rücken „entwickelt“, und der „Apparat“ öffnet die Augen und sagt, was er gesehen hat. VARIANTEN: Gesehenes wird aufgeschrieben; aus Zahlen eine Aufgabe stellen; Rechenaufgaben, Formeln; Worte aus denen eine Geschichte geschrieben wird; Städte, Flüsse – Länderzuordnung; Umrisse von Ländern; Vokabeln; Personen der Geschichte;
- **Koffer ein- und auspacken: (Serialität, Merkfähigkeit)**
Kreis – Schüler beginnt: „Ich packe in meinen Koffer eine Interjektion“. Einer nach dem anderen wiederholt und fügt einen neuen Begriff hinzu. Ist der Koffer vollgepackt, so beginnt der erste Schüler den Koffer „rückwärts“ zu packen.
Varianten: nur mit Bewegungen; aus eingepackten Wörtern einen Aufsatz schreiben; Vokabeln; Städte/Flüsse/Länder; Ziffern, Zahlen, Formeln – später Rechenaufgaben daraus stellen;
- **„Blindes Worteschreiben“:**
Ein Partner sitzt (Papier vor sich und Stift in der Hand), der andere steht dahinter und legt die Schreibhand auf die Schreibhand des Partners und schließt die Augen. Der Sitzende beginnt (langsam) einen Buchstaben zu schreiben. Der „Blinde“ errät den Buchstaben.
Variante: Wort schreiben; Botschaften; GS: Jahreszahl (wer hat regiert?); GW: Fluss (durch welche Bundesländer fließt er?); M: Rechenaufgabe (lösen);
- **„Erwische“:** Wortarten erarbeiten lassen – 2 Gruppen stellen sich gegenüber auf: rechts die Nomen – links die Verben (Adjektive ...). Wenn der L (auch S) ein Nomen ruft, so müssen die „Nomen“ ihre Hände wegziehen und gleichzeitig versuchen die Verben auf die Hände der Nomen zu klopfen. (Spiel für Stundenende).